

Vorschau auf den Fernfahrplan 2019

Insbesondere auf den Schnellfahrstrecken erhöht DB Fernverkehr die Kapazitäten. Gleichzeitig gibt es mehr Direktverbindungen auch in die Fläche. So werden die Sprinter auf der VDE 8 von drei auf fünf Fahrten pro Tag und Richtung ausgeweitet. Durch den Einsatz der ICE 4 auf der Linie 28 gibt es rd. 1.200 Plätze mehr pro Tag. Die bisher hier eingesetzten ICE-T wandern auf die Linie 26 ab. Erstmals kommt mit ICE 515/514 die Baureihe 412 auf der „Rollbahn“ Hamburg – Ruhrgebiet zum Einsatz. Mittägliche Angebotslücken im Zweistundentakt auf den IC-Linien Köln – Hannover (- Leipzig) und München – Stuttgart (- Karlsruhe) sowie ab April auf der ICE-Linie Frankfurt – Brüssel werden geschlossen. Neu sind schnelle ICE-Verbindungen von Berlin nach Wien bzw. Saarbrücken/Kaiserslautern. Als Tagesrandverbindung nach Wrocław (Breslau) bzw. Nachtverbindung nach Kraków (Krakau) wird das Nightjet-Zugpaar NJ 457/456 nach/von Wien angeboten. Hierfür stehen EC-Wagen 2. Klasse zur Verfügung. Die Mitte-Deutschland-Verbindung (MDV) wird auf drei Zugpaare aufgestockt und damit auch Gera an das IC-Netz angeschlossen.

Mit der Auslieferung weiterer ICE 4-Züge ist auf immer mehr ICE-Linien die Mitnahme von Fahrrädern möglich. So bietet die Baureihe 412 jeweils acht Stellplätze. Bei der Baureihe 411 stehen ab Mai drei Fahrradstellplätze zur Verfügung.

Das Grundangebot von DB Fernverkehr für den Fahrplan 2019 wird durch dringend notwendige und langfristig geplante Baumaßnahmen vorübergehend angepasst. Dies betrifft insbesondere die Sperrungen der Schnellfahrstrecke Hannover – Göttingen (ab Juni) sowie der Strecke Essen – Duisburg – Düsseldorf (Mitte Juli bis Ende August).

ICE/IC-Sprinter-Linie 1 Köln – Hamburg

Keine Änderungen.

ICE-Sprinter-Linie 4 Hamburg – Stuttgart

ICE 1094 verkehrt ab 11.06. wegen verschiedener Baukorridore als ICE 878/974/978 in der Linie 22, zeitweise nur nach Hamburg-Altona.

ICE-Linie 10 Köln – Berlin

Die Spätverbindung ICE 540 verkehrt nur noch an So bis Hannover und ohne Halt Stendal. Dafür wird der eine Stunde später verkehrende ICE 840 Mo-Do bis Hannover und Fr-So bis Köln angeboten, der Flügel ICE 830 So/Mo nach Oldenburg (Oldb) bleibt erhalten. ICE 840 erhält deutlich verbesserte Anschlüsse in Wolfsburg. ICE 544 entfällt zwischen Köln und Aachen.

ICE-Linie 11 (Hamburg -) Berlin – Leipzig – Frankfurt – München

Drei Zugpaare (ICE 593/594, 692 bis 695) werden mit der Baureihe 412 gefahren. Die Frühverbindungen von Stuttgart nach München als ICE 1749/1719/1739 entfallen. Sie werden als Nachtverbindung ICE 993 von Hamburg bzw. ICE 893 von Stuttgart gefahren. In der Gegenrichtung werden die Spätverbindungen ICE 1718/1738 neu als ICE 992 angeboten. Sie werden mit der Baureihe 401 gefahren und ab Ostern bis zu den Herbstferien täglich verkehren. ICE 591 verkehrt täglich, dadurch entfällt ICE 999 So. Die bisher durchgehende Verbindung an So mit ICE 695 wird in Stuttgart gebrochen, es verkehrt ICE 895 So/Mo nach München (Baureihe 401). ICE 592 endet So-Do in Erfurt, Ersatz in Richtung Leipzig ist ICE 1500 (Linie 18).

ICE-Linie 12 Berlin – Braunschweig – Frankfurt – Interlaken Ost

IC 1174 So Basel SBB – Berlin Ostbahnhof wird bis 10. Juni über Hannover Hbf gefahren. Danach wird der Zug baubedingt bis Dezember ab Fulda nach Halle (Saale) bzw. Erfurt geführt.

ICE-Linie 13 Berlin – Frankfurt (M)-Flughafen

ICE 1697 verkehrt täglich, dadurch entfällt ICE 1693 Sa+So mit dem bisherigen Halt Fulda. ICE 1191 So über Hannover Hbf wird ICE 1199 So.

ICE-Linie 15 Berlin – Halle (S) – Frankfurt (M)

ICE 1531/1736 wenden an Sa in Warnemünde bzw. Rostock statt Bergen bzw. Stralsund. ICE 1538 verkehrt täglich mit einem Triebzug der Baureihe 403. Mit ICE 1536 (Sa)/1535 Mo-Sa wendet ein Zugpaar in Saarbrücken Hbf und bietet eine schnelle Direktverbindung von/nach Berlin.

IC-Linie 16 Stralsund – Berlin – Hannover – Basel SBB

Diese Linie wurde aufgegeben, die Züge finden sich in anderen Linien wieder.

ICE-Linie 18 Hamburg – Berlin – Erfurt – München

Durch den Einsatz der Baureihe 412 werden Bamberg und Erlangen (in Tagesrandlagen) auf dieser Linie Systemhalt (siehe auch Linie 28). ICE 706 erhält

zwischen München und Erfurt eine spätere Lage und fährt täglich bis Hamburg-Altona, der Halt Coburg entfällt. Die Spätverbindung (bisher ICE 700) fährt täglich mit der Baureihe 411 als ICE 1700 und bis Erfurt So-Do vereinigt mit ICE 1500 München – Leipzig. In der Gegenrichtung wird aus ICE 901 ICE 1701 Mo-Fr. ICE 709 wird über Augsburg statt Ingolstadt geführt. ICE 703, ICE 706 und ICE 800 halten neu in Ingolstadt.

ICE-Linie 20 Hamburg – Frankfurt – Zürich

Keine Änderungen.

ICE-Linie 22 Hamburg – Frankfurt – Stuttgart

Auf dieser Linie werden nur noch zwei statt bisher fünf Zugpaare mit den ICE 4 gefahren.

ICE-Linie 25 Hamburg – Würzburg – München

ICE 1681 Lübeck – München fährt ab Hannover mit dem Bremer Teil (1081) komplett über Ingolstadt, der Flügel 1081 ab Nürnberg über Augsburg entfällt.

ICE-Linie 26 Stralsund – Karlsruhe

Die Linie 26 wird bis auf wenige Ausnahmen von lokbespannten Wendezügen auf modernisierte Triebwagen der Baureihe 411 umgestellt, die Zugnummern ändern sich. Zwar verringert sich das Angebot an Fahrradstellplätzen, dafür gibt es wieder ein Bordrestaurant. Der Hauptteil der Leistungen (zweistündlicher Takt) wird über die Main-Weser-Bahn geführt, mehrere lokbespannte Züge verkehren als touristische Züge oder Wochenendverstärker über Fulda. Diese Züge befanden sich zum Teil vorher in der Linie 16.

IC 2179 Hamburg – Wolfsburg verkehrt nur Fr und wird Mo-Do durch ICE 1583 ersetzt. IC 2083/2082 Hamburg – Berchtesgaden vv. verkehrt baubedingt nur bis zum 9. April, die Kurswagengruppe nach/von Oberstdorf nur bis zum 28. Februar. Aus IC 2279 wird (baubedingt bis zum 8. Juni) ICE 1577 Mo-Sa Stralsund - Karlsruhe. Der Zug führt an Sa von Hamburg Hbf bis Kassel-Wilhelmshöhe den Zugteil ICE 1297 nach Innsbruck mit. ICE 1285 Fr Hamburg – München (bis 29. März bis Schwarzach) ist bis Fulda mit ICE 1683 Fr nach Frankfurt (Main) vereinigt. Die Trasse Hamburg – Frankfurt wird an So von ICE 1685 genutzt. Das gleiche Verfahren wird bei ICE 1587 So Hamburg – München mit dem Flügel ICE 1597 So nach Frankfurt angewendet. Die Trasse wird auch von IC 1987 Fr Flensburg – München genutzt. IC 2171 endet So in Frankfurt und verkehrt als ICE 1693 Fr bis Stuttgart. IC 2181 durch das Leinetal wird ICE 1585 Mo-Do. IC 2173 wird an So durch IC 1687 ersetzt. IC 2184 Mo-Fr wird durch ICE 1678 Mo-Fr ersetzt, der ganzjährig nach Binz statt Stralsund fährt. Mit IC 1986 Sa gibt es eine neue Direktverbindung von Stuttgart nach Hamburg über Fulda, der Umstieg in Frankfurt

(M) Hbf entfällt. Die Trasse des IC 1284 Fr+So ab München nutzt IC 1294 Sa von Innsbruck.

Das Fahrplankonzept teilt sich in eine Zeit vor und eine nach dem 10. Juni. Die dann geplante Sanierung der Schnellfahrstrecke hat umfangreiche Auswirkungen. Die Züge entfallen zwischen Hamburg und Kassel-Wilhelmshöhe. Im Berufsverkehr fahren die Züge vom Norden bis Hannover. Südlich von Kassel bleibt es beim Zweistundentakt. Als Entlaster wird ICE 1285 Fr ab Hamburg über Berlin und die VDE 8 nach München geleitet. ICE 1584 So verkehrt in der Gegenrichtung über die VDE 8 und Berlin nach Hannover.

EC-Linie 27 Hamburg – Prag

Durch den Einsatz der Vectron-Lokomotiven werden die Züge betrieblich als EC-B durchgeführt. Der von MÁV-START aus IC+-Wagen gestellte Wagenpark für EC 172/173 hat als Start- und Endbahnhof Budapest Nyugati statt Keleti pu. IC 2077 Di wird auf dem Abschnitt Berlin Hbf – Dresden Hbf durch IC 1914 Di von Köln ersetzt.

ICE-Linie 28 Hamburg – Berlin – Leipzig – München

Auf dieser Linie wurden die Zugnummern geändert. Die Regelzugbildung besteht aus der Baureihe 412, wodurch Bamberg und Erlangen Systemhalte werden. Vierstellige Zugnummern kennzeichnen ICE-T. Zusammen mit der ICE-Linie 18 erhält Bamberg einen stündlichen ICE-Halt, neu ist der zweistündliche Halt in Erlangen. ICE 1714 realisiert Sa neu eine Direktverbindung von Jena nach Binz, die bisher mit ICE 1531 von Eisenach angeboten wurde. Die Zahl der ICE/IC-Züge via Berlin von/nach Stralsund/Binz bzw. Rostock/Warnemünde bleibt insgesamt etwa gleich, es verändern sich teilweise nur die Zeitlagen und Durchbindungen. Die vormaligen Direktverbindungen ICE 1504/1507 über München hinaus von/nach Garmisch entfallen mit Umstellung von ICE-T auf Langzüge. Stattdessen werden mit der Linie 26 Sa wieder Direktverbindungen Hamburg – Garmisch via Kassel. Im 2. Halbjahr erfolgt dies baubedingt stattdessen vorübergehend aus Linie 31 ab Dortmund.

ICE- Linie 29 Berlin – Erfurt – München

Die Reisendenzahlen auf der VDE 8 haben die Erwartungen übertroffen. Aus diesem Grund wird das Sprinter-Angebot auf fünf Zugpaare erweitert. Als neue Morgenverbindung verkehren täglich ICE 1003 und ICE 1006. ICE 1006 wird bis Nürnberg mit ICE 726 (Linie 41) vereinigt. Nachmittags ersetzen täglich ICE 1007 den ICE 1729 Fr+So und in der Gegenrichtung ICE 1002 und ICE 1726 Fr+So. ICE 1724 Sa wird als zeitlich interessante Verbindung nach Warnemünde angeboten.

IC-Linie 30 Hamburg – Köln – Stuttgart

Die Spätverbindung IC 2309 Hamburg – Dortmund/Köln wird durch ICE 609 ersetzt, dieser verkehrt mit der Baureihe 412.

IC-Linie 30 Entlastungszüge

Änderungen gibt es bei IC 2404 Fr. Der Zug entfällt zwischen Aachen und Köln, wird aber über Hamburg Hbf hinaus wieder bis Stralsund verlängert.

IC-Linie 31 Hamburg – Köln – Nürnberg

ICE 1521 wird ICE 1221. Der Zug wird Fr ganzjährig und baubedingt als Ersatz für ICE 1297 Sa ab 15. Juni bis Seefeld in Tirol verlängert. In der Gegenrichtung gilt dies für ICE 1222 (ex 1522), der So und baubedingt ab 15. Juni ab Innsbruck über Mittenwald verkehrt. Die begonnene Umstellung auf die Baureihe 401 wird fortgesetzt. In diesem Fahrplan sind es ICE 925/926 (ex IC 2025/2026). ICE 1028 (ex IC 2228) wird mit der Baureihe 412 gefahren. Die IC 2220/2320 bzw. 2221/2321 beginnen bzw. enden ganzjährig in Frankfurt (Main) statt teilweise in Koblenz. Mit IC 2224 Fr gibt es ein zusätzliches Wochenend-Pendlerangebot von München nach Frankfurt (Main) mit Halten in Pasing, Augsburg, Donauwörth, Treuchtlingen, Gunzenhausen, Ansbach und Würzburg.

IC-Linie 32 Berlin Südkreuz – Köln – Stuttgart

IC 2317 Sa/IC 2316 Sa werden von Mitte April bis Mitte Oktober als IC 1117 Sa/1116 Sa zur Anbindung der BUGA zwischen Heidelberg und Stuttgart über Heilbronn geführt. EC 119/118 wenden in Dortmund Hbf statt Münster (Westf). Ab 3. März können die Züge baubedingt nur zwischen Lindau und Innsbruck verkehren. Stattdessen werden sie von Juli bis September und im November/Dezember ab/bis Dortmund als IC 1919/1918 nach/von Berchtesgaden über München Ost angeboten. IC 2013/2012 Dortmund – Oberstdorf – Dortmund wechseln ohne Durchbindung von/nach Magdeburg/Leipzig von der Linie 55 in die Linie 32. IC 1927 Fr Berlin Ostbahnhof – Aachen entfällt. Dafür verkehrt IC 1929 Mo-Do über Münster nach Köln auch an Fr, um die Direktverbindungen von Berlin auszuweiten. IC 1925 Fr wird an So durch IC 1927 ersetzt, der Zug beginnt in Berlin Südkreuz. Die 1926-Trasse wird an So für IC 2326 genutzt, der bis Rostock verlängert wird. In der Gegenrichtung fährt IC 1923 zusätzlich auch Mo+Di. Insgesamt wird damit auf der Achse Berlin–Bielefeld–Köln ein anfangs nur am Wochenende fahrendes IC-Zugpaar neu (Sa) angeboten. IC 1914 verkehrt auch Mo. An Di ergänzt der Zug als Spätverbindung das IC 2073-Angebot auf dem Abschnitt Berlin Hbf – Dresden Hbf.

IC-Linie 35 Koblenz – Norddeich Mole

Keine Änderungen.

IC-Linie 37 Luxemburg – Düsseldorf

Keine Änderungen.

ICE-Linie 41 Dortmund – Nürnberg – München

ICE 529/528 wenden an Sa in Garmisch-Partenkirchen. Dafür werden die jeweils eine Stunde früher verkehrenden ICE 1127/620 auf München Hbf reduziert. Zwischen Dortmund und Essen gibt es Anpassungen bei den Verkehrstagen. ICE 726 Mo-Sa ist bis Nürnberg mit ICE 1006 nach Berlin-Gesundbrunnen (Linie 29) vereinigt. ICE 723 und ICE 526 werden täglich und damit neu auch an Sa angeboten.

ICE-Linie 42 Dortmund – München

Über die KRM kommen bei drei Zugpaaren erstmals Triebzüge der Baureihe 412 zum Einsatz, dabei wird Siegburg nicht bedient. ICE 515/514 verkehren dabei ab/bis Hamburg-Altona mit verschiedenen Testphasen (Halt in Köln Messe/Deutz statt Hbf und/oder Entfall Halt Siegburg/Bonn).

ICE-Linie 43 Dortmund – Basel

Im Rahmen der Ausweitung der Linie 55 Dresden – Köln fährt auf der Wupperstrecke Dortmund – Köln in den entsprechenden Zeitlagen ICE 109 nur noch an So. ICE 202 und 106 entfallen auf diesem Abschnitt.

ICE-Linie 45 Köln – Stuttgart

ICE 711 Mo-Fr/ICE 710 Mo-Fr werden von Mitte April bis Mitte Oktober als ICE 715 Mo-Fr/714 Mo-Fr zur Anbindung der BUGA zwischen Heidelberg und Stuttgart über Heilbronn geführt.

ICE-Linie 47 Dortmund – Stuttgart

Das Angebot wird mit drei weiteren Zugpaaren zu einem fast durchgängigen Zweistundentakt verdichtet. Wendebahnhof für ICE 1011/1010 ist Münster (Westf).

ICE-Linie 49 Dortmund – Köln – Frankfurt (M)

Bei ICE 818 entfällt der Halt Siegburg/Bonn. ICE 814 endet Mo-Fr wegen anderer Angebotsausweitungen in Siegburg/Bonn, an Sa fährt der Zug neu und bis Köln Hbf. Dies ist möglich, weil der zeitnahe ICE 624 (Linie 41) ohne Zwischenhalte auf der Schnellfahrstrecke beschleunigt wird.

IC-Linie 50 MDV Köln – Gera

Nach vielen Jahren wird die Mitte-Deutschland-Verbindung (MDV) wieder gestärkt und dabei Gera mit drei Zugpaaren an das Fernverkehrsnetz angebunden. Durch den Ersatz bestehender RE-Verbindungen sollen zwischen Erfurt und Gera alle NV-

/VMT-Tarife anerkannt werden. Der Lokwechsel von der Baureihe 6101 auf die Baureihe 245 erfolgt in Gotha. Nach der Elektrifizierung des Abschnitts Weimar – Gößnitz soll die Linie bis Chemnitz verlängert werden.

ICE-Linie 50 Wiesbaden – Dresden

ICE 1557/1554 entfallen zwischen Saarbrücken und Frankfurt (M) Hbf, es verbleibt der Flügel über Mainz von/nach Wiesbaden. Das Zugpaar verkehrt als Doppeleinheit neu auch Mo-Fr ab dort (statt Mainz). Die Spätverbindung ICE 1572/1592 Frankfurt (Main) – Stuttgart wechselt als ICE 1593/1595 in die Linie 26.

IC-Linie 55 Köln – Dresden

IC 2042, 2043, 2046 und 2049 kompensieren die Einschränkungen im Angebot der Linie 43. IC 2043 wird als IC 2449 von Magdeburg bis Dresden durchgebunden. Ergänzend zu IC 2445 Mo-Sa verkehrt IC 1945 So Halle (Saale) – Dresden. IC 2049 verkehrt auf dem gesamten Laufweg täglich, IC 2046 Mo-Sa. Bislang fuhr das Zugpaar zwischen Hannover und Köln nur am Wochenende. Zwischen Dortmund und Leipzig verkehren auf den bisherigen 2012/2013-Trassen neu IC 2043/2042 über Wuppertal neu von/nach Köln. Die Leistung des IC 2013 Braunschweig – Hannover an So entfällt.

Während der Bauarbeiten zwischen März und Oktober entfallen die Halte in Herford, teilweise auch in Gütersloh (Bk 301/304). Ab 11. Juni verkehren die Züge ohne Richtungswechsel in Magdeburg über Dessau ohne Halt Halle (Bk 444).

IC-Linie 56 Norddeich Mole – Leipzig

Während der Bauarbeiten ab 11. Juni (Bk 444) verkehren die Züge ohne Richtungswechsel in Magdeburg über Dessau mit Halt in Halle (Saale). Die Fahrzeit verlängert sich um 30 Minuten. IC 1934 So nach Emden wird von Dresden rückverlängert.

IC-Linie 60 Karlsruhe – München

IC 2097 beginnt an Mo bereits in Frankfurt (M) statt Ulm. Bei IC 2093 wird das Angebot von Fr auf Mo-Sa erweitert. IC 1269 verkehrt täglich (zusätzlich Sa) bis München und So-Fr bis Salzburg. IC 2361 Fr wird zwei Stunden später als IC 2365 Fr angeboten. IC 2266 Mo-Sa erhält wegen TGV 9576 (Linie 82) eine ca. 30 Minuten frühere Lage, der Halt Plochingen entfällt. IC 2362/2366 verkehren zwischen München und Stuttgart künftig täglich statt bislang nur Fr.

IC-Linie 61 Nürnberg – Karlsruhe

Die im letzten Fahrplan bereits angekündigte Umstellung auf IC-Doppelstock-Parks ist nun sukzessive im Laufe des ersten Halbjahres vorgesehen. IC 2161 So-Do/IC

2162 Mo-Fr Karlsruhe – Nürnberg werden von/nach München durchgebunden. Auf der 2161 (Fr)-Trasse verkehrt IC 2361 Fr nach Leipzig. IC 2161 nach Nürnberg fährt neu an Sa ab Karlsruhe. Die Spätverbindung IC 2167 entfällt an Sa.

EC-Linie 62 Frankfurt (M) – Klagenfurt

EC 117 verkehrt täglich, dadurch entfallen IC 1217 Sa von Karlsruhe und IC 2299 Sa.

EC-Linie 75 Kopenhagen – Hamburg Hbf

Vom 29. März bis 15. September kommt es bei der DSB durch Bauarbeiten zwischen Nykøbing und Kopenhagen zu einer Totalsperrung. Zwischen Rødby und Kopenhagen wird Schienenersatzverkehr angeboten. Die Züge von Hamburg verkehren bis/ab Nykøbing. Das Zugpaar EC 238/239 zwischen Nykøbing und Hamburg entfällt.

IC-Linie 76 Aarhus – Flensburg – Hamburg Hbf

Als einzige durchgehende Schienenverbindung zwischen Hamburg und Kopenhagen verkehren zwischen dem 30. März und dem 16. September die Nachtzüge IC 430/1130 und 431/1131 über Aarhus.

IC-Linie 77 Amsterdam Central – Berlin Ostbahnhof

Keine Änderungen.

ICE-Linie 78 Amsterdam – Frankfurt (M)

Keine Änderungen.

ICE-Linie 79 Bruxelles Midi – Frankfurt (M)

ICE 211/210 verkehren ab April dauerhaft täglich statt Fr+So. Mit ICE 1119 So Brüssel – Köln und ICE 1118 So Frankfurt (Main) – Brüssel gibt es von April bis Anfang November neue Spätverbindungen.

TGV-Linie 81 Freiburg (Brsg) – Paris

Das Zugpaar TGV 9588/TGV 79661 über Mulhouse wird zum Fahrplanwechsel wegen zu geringer Nachfrage eingestellt. Die SNCF bieten dafür mit TGV 9590/9591 eine günstige (Tages-)Verbindung über Straßburg und die Est européenne nach Paris Gare L'Est an.

ICE-Linie 82 Paris Est – Frankfurt (M)

Keine Änderungen.

TGV/ICE-Linie 83 Paris Est – Stuttgart

TGV 9576 ab München verkehrt Mo-Sa in einer rd. 20 Minuten späteren Lage. In bisheriger Lage verkehrt TGV 9596 So.

TGV-Linie 84 Marseille St. Charles – Frankfurt (M)

Keine Änderungen.

EC-Linie 85 Frankfurt – Mailand

Keine Änderungen.

IC-Linie 87 Stuttgart – Zürich

Keine Änderungen.

EC-Linie 88 München – Zürich

Wegen Bauarbeiten erfolgt eine ganzjährige Umleitung der EC 190, 191, 194 und 195 über Kempten. Zwischen München Hbf und Lindau verkehren vom 10. bis 29. April keine EC-Züge, zwischen München Hbf und Bregenz vom 22. Juli bis 8. September. EC 193/192 Basel SBB – Zürich vv. entfallen ganzjährig.

Das Angebot auf der parallelen IC Bus-Linie wird um ein zusätzliches Buspaar ergänzt, um den Entfall des EC 193/192 zu kompensieren. Während der Bauarbeiten verkehren die Frühabfahrt ab Zürich (IC Bus 43522) neu Mo-Sa statt nur Mo+Sa sowie die Spätabfahrt ab München (IC Bus 42235) Mo-Fr+So statt nur Fr+So

EC-Linie 89 München – Verona

Keine Änderungen.

rj-Linie 90 München – Wien – Budapest

Die verkehrliche Bezeichnung lautet RJX. RJ 66 verkehrt täglich bis München und Fr/Sa+Sa/So mit dieser Zugnummer bis Frankfurt (Main).

ICE-Linie 91 Dortmund – Passau – Wien Hbf

Die täglichen ICE 93/92 Berlin – Wien – Berlin ersetzen ICE 1723 Sa/1728 Fr zwischen Berlin und München (Linie 29), ICE 92 hält in Coburg. An Fr wird ICE 92

(wie 1728) nach Rostock/Warnemünde verlängert. ICE 27/26 entfallen zwischen Hamburg und Dortmund zugunsten ICE 515/514 (Linie 42).

BWE-Linie 95 Berlin-Warszawa-Express

In Ost-West-Richtung erhalten die Züge eine um eine Stunde frühere Lage. Mit NJ 456/457 Wien Hbf – Berlin-Charlottenburg vv. bieten die ÖBB eine interessante Nachtzugverbindung über Ostrava – Wroclaw an. Die DB vertreibt daran angehängte Sitzwagen zwischen Berlin und Wroclaw/Krakau/Przemsyl als EC-Verbindung.

Nachtzugverkehr

Die Nachtzugverbindung 1049 Fr/Sa / 1048 Sa/So Köln – Ostseebad Binz – Köln wird vom ICE zum IC umgewandelt. Die ICE-Frühverbindung Stuttgart – München (ehemals ICE 1719/1739/1749) wird an rund 100 zusätzlichen Tagen im Jahr neu auch über Nacht aus Berlin angeboten: als ICE 993 künftig ganzjährig nicht nur So/Mo, sondern neu auch Fr/Sa sowie täglich künftig von Ostern bis zum Ende der Herbstferien. Zudem werden längere ICE 1 mit mehr Sitzplätzen eingesetzt. Gleiches gilt für die Gegenrichtung (künftig als ICE 992 statt ICE 1718/1738).

Die Zusammenstellung basiert auf Unterlagen mit Stand Ende Oktober 2018.